

# LEBENSBIBLIOTHEK

# DIGE

Triff  
Dein  
Vorurteil.

## Katalog

Helene-Nathan-Bibliothek

Berlin-Neukölln

23. Juni 2018



# Inhalt

Bibliotheksordnung	2
Drag Queen	3
Ehemaliger Obdachloser	4
Ehemalige Selbstverletzende	5
Geflüchteter Syrer	6
Rollstuhlfahrerin	7
Sehbeeinträchtigte Frau	8

# Bibliotheksordnung

---

1. Die Lebendigen Bücher können für ein persönliches Gespräch von bis zu 20 Minuten ausgeliehen werden.
2. Das Lebendige Buch und seine Leser\_innen können das Gespräch auch vorzeitig beenden. Ebenso kann die Ausleihdauer verlängert werden, wenn gerade niemand sonst das Lebendige Buch ausleihen möchte und wenn das Lebendige Buch mit der Verlängerung einverstanden ist.
3. Sollten zwei oder mehr Personen gleichzeitig ein Lebendiges Buch ausleihen wollen, muss das Lebendige Buch damit einverstanden sein.
4. Wir gehen davon aus, dass sich Leser\_innen respektvoll gegenüber dem Lebendigen Buch verhalten. Die Lebendigen Bücher engagieren sich ehrenamtlich und sind bereit, aus ihrem Leben zu berichten. Sie dürfen nicht beleidigt oder angegriffen werden.
5. Die Lebendigen Bücher entscheiden, was sie erzählen möchten und was nicht. Wir bitten Sie, dies zu respektieren.
6. Die Lebendigen Bücher sind sehr unterschiedlich, aber sie alle sind positiv gegenüber den Leser\_innen eingestellt.

# Drag Queen

---

Ich habe mich in der Überschrift als Drag Queen bezeichnet, eigentlich mag ich aber den Begriff Tunte lieber. Transe höre ich überhaupt nicht gerne, und Transvestit hat eine durchaus andere Bedeutung. Und ein „Paradiesvogel“, „schrille Type“ oder Damendarsteller bin ich schon mal gar nicht.

Aber diese Bezeichnungs-Irritationen sind nur ein Nebenskapitel meiner Geschichte. Ich bin ein Schwuler, dem man es immer schon ansah und der sich gerne inszeniert. Ich bin ein Mensch, der gerne im Rampenlicht, aber nicht immer gerne im Mittelpunkt steht. Ich bin ein Mann, der gerne Mann ist und ich schätze Frauen sehr, möchte aber keine sein...

Ich bin Entertainerin, Sängerin, Moderatorin, Performerin und mein eigener Make-up Artist, Ausstatter, Frisör, Schneider, Choreograf, Event-Planer. Ich liebe es Menschen zu unterhalten, ihnen meine Sicht der Welt zu zeigen, ihren grauen Alltag ein bisschen bunter zu machen.

Und ich ein Mensch mit Problemen und Sorgen, ich bin HIV-positiv, trockener Alkoholiker und habe Depressionen.

Ich bin nicht nur ein schön gestaltetes Buchcover – ich habe ganz viele spannende, lustige, traurige, unterhaltsame und vor allem vielseitige Artikel.

# Ehemaliger Obdachloser

---

Meine Merkmale sind Offenheit und Neugierde. Andere Menschen denken oft, dass ich zynisch bin – ich hab ein bisschen schwarzen Humor. Mir macht es Spaß, wenn um mich rum Freude und Lachen ist.

Das Vorurteil lautet: alle Obdachlosen sind Männer zwischen 40-60, Alkoholiker, die die geborenen Verlierer sind. Das Leben auf der Straße ist anders, als sich viele vorstellen. Mir ist wichtig, dass die Menschen vorurteilslos und mit offenen Augen durch die Welt laufen. Ich kann mich nicht damit abfinden, wenn andere Menschen intolerant und diskriminierend sind.

Man kann mit mir über alles reden, außer Wellenreiten. Die Besucher können ein langes Gespräch erwarten. Ich mache mit, weil ich neugierig bin und gerne neue Menschen kennenlernen. Die müssen aber nicht alle nagelneu sein.

# Ehemalige Selbstverletzende

---

Viele Menschen können kaum glauben, dass ich erst 21 bin, wenn sie gehört haben, was ich alles schon erleben musste: Mit 11 bekam ich Depressionen und begann mich selbst zu verletzen, und mit 13 kam ich in die Obhut des Jugendamtes. In den folgenden Jahren wurde ich auch klinisch behandelt. Diese Erlebnisse sind ein Teil von mir, aber bestimmen nicht mehr mein Leben. Heute habe ich meine Berufung gefunden und mache eine Ausbildung in einer Bibliothek.

# Geflüchteter Syrer

---

Ich bin 24 Jahre alt und komme aus Syrien. Vor einem Jahr und acht Monaten bin ich vor dem Krieg geflohen. Ich wurde politisch verfolgt und durfte mein Studium nicht beenden. Als ich schließlich in Deutschland ankam, wollte ich so schnell wie möglich Deutsch lernen, aber meine erste Flüchtlingsunterkunft lag mitten im Wald, und ich hatte keinen Kontakt zur deutschen Bevölkerung. Deswegen freue ich mich auf die Gespräche in der Lebendigen Bibliothek und darauf, neue Leute und Kulturen kennenzulernen. Ich beantworte gerne alle Fragen, die Sie haben.

# Rollstuhlfahrerin

---

Ich bin schon immer neugierig und freiheitsliebend gewesen und das hat sich auch nicht durch die Multiple Sklerose und das Leben im Rollstuhl verändert. Ich bin so viel wie möglich unterwegs und fühle mich eigentlich nur dann behindert, wenn ich auf architektonische Barrieren stoße. Bevor ich in Rente gegangen bin, habe ich als Bibliothekarin gearbeitet und jetzt freue ich mich, dass ich in die Bibliothek zurückkehren kann – als Lebendiges Buch!!!



# Sehbeeinträchtigte Frau

---

Durch eine Erbkrankheit ist mein Sehvermögen beeinträchtigt und liegt bei ca. 5%. Dadurch stehe ich vor besonderen Herausforderungen im Alltag. Deshalb ist es mir z.B. wichtig, dass der öffentliche Raum auch für blinde Menschen barrierefrei wird. Unbekannten Menschen z.B. in die Augen zu sehen oder das Handy zum Lesen nah ans Auge zu halten ist mir oft unangenehm. Ich befürchte dann unangebrachte Kommentare. Ich bin ein Lebendiges Buch, weil ich darüber berichten und Fragen beantworten möchte, um Menschen für diese Thematik zu sensibilisieren.

Veranstalterin: Louise Kreuschner, Lebendige Bibliothek e. V. (i. G.)

Layout & Satz: Klaus Thoden

Vielen Dank an die Helene-Nathan-Bibliothek, insbesondere Frau Karoline Fuchs, für die gute Zusammenarbeit sowie an alle unsere ehrenamtlichen Bibliothekar\_innen und ganz besonders an unsere Lebendigen Bücher!

<https://lebendige-bibliothek.org>

[info@lebendige-bibliothek.org](mailto:info@lebendige-bibliothek.org)